

Von 1676 bis 1679 schweigt das Kirchenbuch. Es sind die Jahre der größten Heimsuchung durch die Heere des Franzosenkönigs Ludwig XIV. Die Einwohner sind auf der Flucht, teils in die Orte des Waldes, mehr noch in die nahe Schweiz. Von den Mauern Basels sehen sie bei Nacht die Feuerlohen ihrer Dörfer, und im Ostwind riechen sie den Brodem der Brände. Die Franzosen plündern und brennen am 17. Januar zu Auggen, im Februar die Orte des Weilertals, am 3. April Binzen, am 6. Tannenkirch, am 25. wieder in Auggen, am 27. Efringen. Am 8. Juni wurde Seefeld geplündert, am 19. traf die Feldberger das gleiche Schicksal. Dann kamen die Kaiserlichen in das Markgräflerland und nahmen, was noch übrig war. Am 16. November erlag Freiburg nach überaus schimpflicher Gegenwehr dem Marschall Créqui. Vom November 1677 an bis ins Frühjahr 1678 lag das Land voller Soldaten des Generals Montclas. Das Schloß Badenweiler war in ihren Händen, da es liederlich verteidigt worden war. 1678 kam Créqui wieder und erzwang durch Belagerung die Schlösser Badenweiler, im Ende Juni Rötteln, dann Sausenburg, im Februar waren schon Hiltelingen und Friedlingen gefallen und verbrannt, Tegernau und Märkt eingäschert worden. 1679 wurde in Nymwegen der Friede geschlossen. Er dauerte nur wenige Jahre.

Die Schweizer aber verloren den Mut nicht.

- 1679 Jacob Lischer von Seon/Be., Müller hier, und Anna Vögelin.  
 1680 Ulrich Hertzog von Saffenwyl/Be. und Catharina Gempin,  
 Hans Osti von Oberburg/Be., Müller hier, und Marg. Gaß von Rotenfluh/Ba.  
 1680, 83 †,  
 Melchior Spirge von Niederkulm/Be. und Anna Augstin von Aarau,  
 Jacob Glatz von Signau/Be. und Barbara Graßerin, 1680 †,  
 Heinrich Bußer von Lausen/Ba., Seiler hier, und Anna Heckingerin, Zürich,  
 Sebastian Denger von Sissach, Sattler, und Marg. Strübin von Liestal/Ba.,  
 Johannes Moser von Huedwiel/Appenzell, Müller, und Anna Lieragehrin  
 von Mühlhausen.  
 In diesem Jahr 1680 finden sich unter 22 Taufen 7 Schweizer Kinder.

Wir verlassen jetzt die Geburtseinträge und wenden uns den E h e b ü n d n i s s e n zu. (Das Kirchenbuch verzeichnet die Ehen erst seit 1680.)

- 1680 Joseph Kauffmann von Weningsdorf/Be. und Barbara, Hans Kellers gewesenen Bürgers zu Müllen hinterlassene Wittib.  
 Hans Brückemann von Kühlberg/Be. und Barbara Ostin von Oberburg/Be.  
 1681 Jacob Andreß von Banwyl/Be. und Barbara Laminin, Witwe des † Bürgers und Schneiders Jac. Schön zu Müllen.  
 Peter Eschemann von Erisweyl/Be. und Maria Graßerin v. M.  
 1683 Ulrich Hertzog von Saffenwyl, Hintersaß und Tagl. zu M., Calv., und Maria Hechlerin von Kulm/Be. I. Ehe mit Kath. Gempin. – 1682.  
 1685 Ulrich Christen, Maurergesell von Schnertzebach/Be., und Marg. Nothsteinin v. M. – 1686. Er hat daheim noch eine Frau!  
 Claus Wülle und Maria Brodhbeckin von Müttentz/Ba.  
 1691 Hans Zölly, Witwer und Bürger zu Ober-M., und Elisabeth Feyerin von Sissach. II. Frau 1697 Elisabeth Dengerin, Schw. – 1697.  
 1692 Ulrich Richter, Schw., und Elisabeth Eigenbergerin zu M.  
 1694 Abraham Rühler, Be., und Maria Steiner zu M.  
 Adam Meyerhoffer, Ba., und Verena Hanßmannin v. M. – 1701.  
 1695 Friedr. Walter und Margretha Leuenbergerin, Tochter des Hans L., von Dürrenroth/Be., Calv.